

Hausbands

Von abgemeldet

Kapitel 40:

Lupin holte sich von der Küche Severus ein Frühstück auf einem Tablett und ging dann wieder hinauf in den Krankenflügel.

Ihm war irgendwie unwohl, er wusste nicht warum aber er fühlte sich unwohl.

Er öffnete die Tür und stellte das Tablett ab, dann sagte er laut: "Hey Severus ich hab dir dein Frühstück mitgebracht!"

Er sah zum Bett ihn dem Snape vorhin noch gelegen hatte, doch es war leer.

"Severus?" fragte Lupin besorgt in den Raum hinein, doch keine Antwort kam zurück.

Er ging näher zum Bett hin und sah, das hinter dem Bett ein arm hervorstreckte.

Eilig lief er zu dem Bett und dahinter lag Snape auf dem Rücken mit ausgestrecktem Arm.

Sofort kniete er sich hin und zog Snape hoch, lehnte ihn an seinen Oberkörper.

Snape öffnete halb die Augen und sagte leise: "Remus, da bist du ja wieder!"

"Ja, ich bin wieder da! Komm ich leg dich erst mal ins Bett!" sagte Lupin und stand auf, mit Snape in den Armen.

Er legte ihn aufs und befühlte seine Stirn, da Snape ganz rot im Gesicht war, wie schon einen Tag zuvor.

"Severus, du glühst ja! Und du bist ganz blass, hast du dich Übergeben?" fragte Lupin.

Verlegen nickte Snape leicht.

Lupin legte Snape einen kühlen Lappen auf die Stirn, danach fragte er: "Was hast du eigentlich auf dem Boden gemacht?"

"Ich hab mich zum Bad geschleppt, aber ich habs nicht mehr ganz zum Bett geschafft!" sagte Snape leise.

"Wie hast du das geschafft? Kannst du dich wieder bewegen?" fragte Lupin.

"Nein, nicht ganz, ich kann meinen Oberkörper bewegen, aber meine Beine nicht! Ich hab mich hingezogen!" sagte Snape leise.

"Ich gehe und hole Madam Pomfrey!" sagte Lupin und wollte schon gehen, doch Snape packte seinen Arm und hielt ihn fest.

"Bitte, geh nicht!" flüsterte Snape.

Lupin sah ihn eine Weile an, seufzte und gab nach, setzte sich aufs Bett.

Snape atmete erleichtert auf und schloss die Augen.

Lupin beobachtete Snape einige Minuten, sah ihm zu wie er schwer atmete und immer wieder inne hielt.

"Remus?" fragte Snape leise.

"Ja, was ist Severus?" fragte Lupin und griff Snapes Hand und streichelte darüber.

"Kannst du mir mein Shirt ausziehen?" fragte Snape.

"Aber, Severus du weißt doch das ich in dich verliebt bin!" sagte Lupin erstaunt.

"Egal, es ist so heiß!" sagte Snape.

Lupin nickte, stand auf und zog Snape sein Shirt über den Kopf.

Starrte den nackten Oberkörper seines Gegenübers an.

"Was glotzt du so?" fragte Snape leise.

"Davon hab ich Jahrelang geträumt, nur nicht unter diesen Umständen!" sagte Lupin.

Lupin befeuchtete den Lappen wieder, der mittlerweile trocken und fast heiß war, legte ihn wieder auf die Stirn des schwarzhaarigen.

Genau in dem Moment als Lupin ihm den Lappen wieder auf die Stirn legte, riss Snape die Augen auf und stoppte sein atmen, nur um eine Minute später wieder weiterzuatmen.

Lupin starrte ihn verwirrt an, überlegte kurz und sagte: "Severus, ich mache jetzt einen kleinen Test mit dir, erschreck dich nicht!"

Snape sah ihn verblüfft an, doch er nickte.

Lupin beugte sich über Snape legte sein Ohr auf dessen Brust und lauschte Snapes Herzschlag.

Der Herzschlag von Snape war ziemlich schnell und plötzlich hörte er auf, doch nur eine Minute später ging er wieder genauso schnell weiter.

Lupin setzte sich wieder auf und sagte: "Severus, dein Herz bleibt dauernd stehen, ich werde Madam Pomfrey holen!"

Snape packte wieder Lupins Hand und sagte panisch: "Nein, das darfst du nicht! Geh nicht weg!"

"Warum?" fragte Lupin.

"Geh nicht weg, ich möchte nicht alleine sein!" flüsterte Snape verzweifelt.

Lupin konnte nicht gehen, wenn ihn Snape so darum bat konnte er ihn nicht alleine lassen und so dachte er /Was soll ich tun, in dem zustand psychisch als auch physisch kann ich ihn nicht alleine lassen!

Bitte Selina, komm schnell hoch und bring Madam Pomfrey mit!/
Er wurde aus seinen Gedanken gerissen, als er spürte das Snape seine Hand wieder fest drückte und sein Atem aussetzte.

"Severus bitte lass mich gehen, ich habe dich einmal sterben sehen, ich möchte das nicht noch einmal mit ansehen!" sagte Lupin und bekam glasige Augen.

Snape sah ihn nicht an, einige Minuten wartete Lupin bis Snape etwas darauf sagte.

Doch als Snape sich zu ihm drehte und ihn ansah, wurde die Tür schwungvoll aufgerissen und Selina und Madam Pomfrey stürmten auf sie zu.

"Severus!" sagte Madam Pomfrey überrascht und bestaunte Snapes Oberkörper.

Lupin räusperte sich und fragte: "Könnten Sie sich vielleicht auf ihre Arbeit konzentrieren und ihn nicht anstarren?"

Madam Pomfrey sah ihn empört an, wurde aber von Snape abgelenkt, dessen Herz wieder stehen blieb, ungläubig beobachtete sie Snape.

"Severus dein Herz bleibt ja dauernd stehen, das werde ich mir sofort ansehen!" sagte Madam Pomfrey und verschwand in ihre Kammer.

Wenig später kam sie mit einer kleinen Phiole, die eine dunkelrote Flüssigkeit enthielt und in die kaum mehr drinnen war als in eine Spritze passen würde.

Madam Pomfrey stellte die Phiole ab, schwang kurz ihren Zauberstab und auf dem Tisch neben der Phiole erschien eine Spritze.

"W-wa...was h-haben S-sie da...mit vor?" stotterte Lupin und zeigt auf die Spritze die Madam Pomfrey gerade in die Hand nahm.

"Das wirst du gleich sehen Remus!" sagte Madam Pomfrey und füllte die Spritze mit der dunkelroten Flüssigkeit.

"Remus willst du meine Hand halten?" fragte Snape belustigt.

"Oh Severus, ich würde darüber keine Scherze machen, ich habe schon viele Männer gesehen die diese Behandlung als die Hölle auf Erden bezeichneten!" sagte Madam Pomfrey.

Lupin nahm Snapes Hand in seine Hände und setzte sich neben ihn.

Sofort wurde diese wieder fest gedrückt.

Madam Pomfrey war soweit und sagte: "Gut das du kein Shirt mehr an hast Severus, das macht das ganze einfacher!"

Das könnte jetzt sehr wehtun!"

"Ich wette ein Tag mit meinem Vater kann es nicht das Wasser reichen!" murmelte Snape.

Madam Pomfrey setzte die Spritze genau auf Snapes Brust an, bevor sie zu stich und die Flüssigkeit in Snapes Körper drückte.

Snape drückte Lupins Hand gab weiters keinen laut und auch sonst keine Reaktion von sich.

Nachdem Madam Pomfrey die Spritze wieder herausgezogen hatte sagte sie: "Severus, beachtlich hätt ich nicht gedacht, bei manchen Männern bei denen ich das gemacht habe, dachte ich sie könnten eine ganze Stadt in Trümmer schreien!"

"Training, Wille und Gewohnheit!" sagte Snape schweratmend.

"Wie?" fragte Madam Pomfrey.

"Ich habe von klein auf trainiert niemals schwäche zu zeigen und ich hatte den Willen dazu es jedes Mal durchzuziehen und natürlich bin ich schmerzen gewohnt!" sagte Snape leise.

"Das müssen Sie nicht verstehen!" sagte Lupin lächelnd.

"Nun Severus, der Trank von gestern hat eine Menge von deinem Blut aufgelöst, deswegen ist dein Herz wohl dauernd stehen geblieben und vermutlich kannst du dich deshalb noch nicht vollständig bewegen und das dir auch so schlecht ist!

Deswegen habe ich dir diesen Trank verabreicht! Ich bin mir sicher du weißt welcher Trank es war!

Jetzt kümmerge ich mich um dein Fieber!" sagte Madam Pomfrey verschwand in ihre Kammer und kam mit einem Becher dessen Inhalt aus einer grünen Flüssigkeit bestand wieder.

Schnell flößte sie Snape den zweiten Trank ein und verschwand wieder in ihre Kammer, aber nicht bevor sie Lupin noch sagte er solle sie holen wenn es etwas gäbe.

so das war dann auch das 40 kapitel, ich hoffe ich komm jetzt bald endlich zum wesentlichen!

bye eure

Sily